



Schulprogramm

des Förderzentrums "Oberes Osterzgebirge"





Nimm mich so wie ich bin;
gib mir Geborgenheit und zeige mir Wege, mein
Leben so selbstständig wie möglich und in Würde zu gestalten.

Förderzentrum „Oberes Osterzgebirge“

Reinholdshain
Schulstraße 10
01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 / 61 96 23
Fax: 03504 / 61 96 24

E-Mail: fsz-oberes-osterzgebirge@t-online.de

Schulleiterin:
beauftragt. stellv. Schulleiter:
Sekretärin:

Jeanette Spindler
David Schmidt
Katrin Jentzsch

Schulteile des Förderzentrums



Nimm mich so wie ich bin;
gib mir Geborgenheit und zeige mir Wege, mein
Leben so selbstständig wie möglich und in Würde zu gestalten.

Förderschwerpunkt Lernen

Klassen 1-4

Obercarsdorf
Dorfstraße 52
01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 / 69 41 50
Fax: 03504 / 69 41 533

Fachleiterin:
Frau Voigt



Förderschwerpunkt Lernen

Klassen 5-10H

Reinholdshain
Schulstraße 10
01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 / 61 96 23
Fax: 03504 / 61 96 24

Schulleiterin:
Frau Spindler



Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Unter-, Mittel-, Ober- und
Werkstufe

Reinhardtsgrima
Gartenstraße 5
01768 Glashütte

Tel.: 035053 / 32 90 53
Fax: 035053 / 32 90 54

Fachleiterin:
Frau Hartmann-Schnabel



Förderschwerpunkt Sprache

Klassen 1-4

Reichstädt
Ruppendorfer Straße 12 a
01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504 / 61 24 45
Fax: 03504 / 61 03 27

Fachleiterin:
Frau Plaul





Förderzentrum „Oberes Osterzgebirge“

Die Schulteile unseres Förderzentrums befinden sich im ländlichen Umkreis der Stadt Dippoldiswalde, dem Tor zum Osterzgebirge.



Bei uns lernen Kinder mit verschiedenem sonderpädagogischen Förderbedarf an vier Schulstandorten und in unterschiedlichen Organisationsformen.

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 haben wir als Kollegium begonnen, ein gemeinsames Schulprogramm zu entwickeln. Unser Ziel ist es, dass alle Schulteile mit ihren pädagogischen Besonderheiten zusammenwachsen.

Leitsätze der Schulteile



Nimm mich so wie ich bin;
gib mir Geborgenheit und zeige mir Wege, mein
Leben so selbstständig wie möglich und in Würde zu gestalten.

| Förderschwerpunkt Lernen Klassen 1-4 | Förderschwerpunkt Lernen Klassen 5-10H | Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung Unter-, Mittel-, Ober- und Werkstufe | Förderschwerpunkt Sprache Integration in den Klassen 1-4 |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Wir unterstützen jeden Schüler in der Entwicklung seiner individuellen Persönlichkeit, der bei uns Lernen möchte.• Im gemeinsamen Tagesablauf mit den Grundschulern lernen unsere Kinder mit Unterschiedlichkeiten umzugehen.<ul style="list-style-type: none">• Durch einheitliches Handeln aller an der Bildung und Erziehung Beteiligten werden gesellschaftlich wichtige Normen und Werte vermittelt und zunehmend selbstständig angewendet. | <ul style="list-style-type: none">• Wir fördern und beraten - machen fit für den Alltag.• Wir sehen Eltern und Erzieher als wichtige Partner.• Wir kooperieren mit Schulen, Vereinen und Betrieben der Region. | <ul style="list-style-type: none">• Wir ermöglichen, dass unsere Schüler Selbstbestimmung und Lebenspraxis in einem geschützten Rahmen individuell und ganztätig lernen.• Unser Team arbeitet in allen Klassenstufen mit besonderem Einfühlungsvermögen für ein perspektivreiches Lernen aller Schüler.<ul style="list-style-type: none">• Wir streben eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Eltern und Erziehungsträgern an. | <ul style="list-style-type: none">• Wir integrieren Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Sprache.• Individuelles, selbstgesteuertes, handlungsorientiertes und differenziertes Lernen realisieren wir im Werkstattunterricht. Dabei werden Stärken, Schwächen und Begabungen einzelner Schüler berücksichtigt und gefördert.• Die sozialen Beziehungen an unserer Schule sind bestimmt von Toleranz, Vertrauen, Kritikfähigkeit, Kooperation, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Höflichkeit und Akzeptanz. |

Ziel



Wir fördern und erhalten unsere Gesundheit und ein positives Schulklima.

| OC | RH | RG | RS |
|---|---|--|----|
| <ul style="list-style-type: none">• Fallgruppengespräche• Einsatz des Schulsozialarbeiters im sozialen Lernen | <ul style="list-style-type: none">• Klassenfahrtswoche, auch klassenübergreifend• Fallgruppengespräche nach Bedarf• Einsatz des Schulsozialarbeiters im sozialen Lernen | <ul style="list-style-type: none">• wöchentliche Teamzeit in einzelnen Klassen• regelmäßiger Austausch aller Kollegen durch „Schultreff“ mit den Zielen: Informationsaustausch über eine einzelne Klassen, möglichst einheitlichen Wissensstand über Schülerschaft (Fallgruppengespräche) | |
| <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige SCHILF zur Förderung der Lehrgesundheit und dem achtsamen Umgang miteinander• Arbeitsgruppe zum Kinderschutz und Kindeswohl• Zusammenarbeit und kontinuierlicher Austausch mit den Schulbegleitern• Unterrichtseinsatz nach Stärken und Interessen• Gleichmäßige Funktionsstellenverteilung im Schulbetrieb (Einbeziehung aller Kollegen) → aktualisiert im Schuljahr 2020/2021• Regelmäßiger Informationsaustausch über die einzelnen Schulteile<ul style="list-style-type: none">– erweiterte Leitungsberatung (einmal monatlich)– Technische Beratung– Pendelmappe | | | |

Ziel



Wir erziehen und unterrichten prozessorientiert und qualitativ.

| OC | RH | RG | RS |
|--|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Förderplanung (Klassen- und Fachlehrer) • Leistungsdifferenzierter Kooperationsunterricht mit der Grundschule Schmiedeberg sowie Zusammenarbeit mit den Horterziehern • Kooperationsklassen und einzelne Kooperationsfächer • Nutzung außerschulischer Lernorte in Form des „Lebendigen Klassenzimmers“ | <ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Förderplanung (Klassen- und Fachlehrer) • Schulinterne Leistungsermittlung (H-Klassen) • „Schule in Betrieb“ • „Von der Schule an die Werkbank und zurück“ • Arbeit mit dem Berufswahlpass • gemeinsames Sommer- und Winterlager | <ul style="list-style-type: none"> • Differenziertes Lernen in Leistungskursen für den Erwerb der Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen • Anlegen pädagogischer Tagebücher für einzelne Schüler (bietet Grundlage für Entwicklungsberichte, Elterngespräche) • Jährliche Aktualisierung und Überarbeitung des Lern- und Leistungsstandes in Form von Entwicklungsberichten • Werkstufe als Integration allgemeiner und beruflicher Bildung (zugleich Berufsschulpflichterfüllung) • Arbeit mit dem ORLA – Ordner in der Werkstufe • Praxisanleiter für die auszubildenden Erzieher, Sozialassistenten und Heilerziehungspfleger | <ul style="list-style-type: none"> • Kooperative Förderplanung (Klassenlehrer und Sonderpädagoge) • Gemeinsame Planung der Werkstätten |

- Unterrichtliches und erzieherisches Arbeiten mit Hilfe der individuellen Förderpläne
- Differenzierte, stärkenorientierte Lernangebote schaffen
- Gegenseitige Hospitationen unter den Kollegen; auch gemeinsam mit den Schülern („Schnupperstunden“)
- Kooperation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, die ebenfalls an der Förderung einzelner Schüler beteiligt werden/sind
- Potentialanalyse durch die Berufseinstiegsbegleiter (in RG am Ende der OST / in RH in Klasse 7)
- Gemeinsames Konzept zur Berufsorientierung der Schulteile RG und RH → Qualitätssiegel bis 2021, welches verteidigt werden soll
- gemeinsamer Austausch über Fortbildungskennntnisse der Kollegen



Ziel

Wir sind EINE Schule.



| OC | RH | RG | RS |
|--|----|----|----|
| <ul style="list-style-type: none">• gemeinsame Schuleinführung von OC/ RG und ggf. Schulabschlussfeier RH/ RG• Durchführung gemeinsamer Feste/ schulischer Höhepunkte:<ul style="list-style-type: none">– Gemeinsames Schwimmfest (RH/ RG)– Gemeinsames Sportfest (RH / RG)– Gemeinsames Talentefest (OC / RG / RH)• Beratungsstelle mit Mitgliedern aus allen Schulteilern• bestehende Konzeptionen der GTA für mehrere Schulteilern• gemeinsame Arbeitsgruppen: SCHILF, Talentefest, Schulprogramm, Berufsorientierung, Kinderschutz und Kindeswohl, Digitalisierung, Schulfest• gemeinsame Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen (z.B. Tanzwettbewerb, Schwimmwettkampf, Sportwettkämpfe...)• teilweise Durchführung und Ausführung einzelner Projekte• gemeinsame Homepage und Flyer für das gesamte FZ regelmäßig aktualisieren• gemeinsame außerschulische Veranstaltungen aller Kollegen (z.B. Weihnachtsfeier)• Einbeziehung ehemaliger Kollegen | | | |